

# RÜCKSCHAU

## Projektstart: Offenes Bürgerforum 20. Februar 2017

Von 18-20 Uhr, Sitzungszimmer Waldheim Genossenschaft (Hulfteggstr. 37/39)

Zum ersten Offenen Bürgerforum konnten wir drei Bürger/innen begrüßen sowie sieben Vertreter/innen von Institutionen und Vereinen.

Vertreten waren folgende Institutionen/Vereine:

Gemeinschaftsgarten Mattenbach, Quartierentwicklung Stadt Winterthur, Quartierarbeit HGW/MEG Grützenfeld, Benutzerverein Strahleggsaal, Fachstelle Integrationsförderung Stadt, ev.-ref. Kirche Mattenbach Winterthur, katholische Kirche Winterthur

## Sammlung von „Misständen“ und „was es schon gibt“ – für sozialen Zusammenhalt und fruchtbares Zusammenleben im Quartier

Misstände – Wir vermissen:	Gibt es schon – Wir verstärken!
Gab es immer – jetzt 1 Jahr nicht: Quartierfest Kulturen: Essensstände, Darbietungen	Quartierentwicklung stellt neue Trägerschaft zusammen → <b>Offenes Bürgerforum</b> ermöglicht Kontakte, erleichtert dieses Vorhaben
Gab es früher: Treffen mit Essen, Café im Quartierzentrum	→ Räume sind da: Quartierzentrum, Strahleggsaal → könnte <b>Offenes Bürgerforum</b> wieder anregen → Es gibt diverse Aktivitäten über das Jahr verteilt: Feste, interkulturelle Begegnung, mit Essen. <b>Offenes Bürgerforum</b> ermöglicht, Termine zu koordinieren und bekannt zu geben (→ dann auch: Stadtteilkonferenz, Stadtkreiswebseite) → für ein Quartierfest kann über Abteilung Asyl Teilnahme von Asylsuchenden mit einem Essensstand vermittelt werden (es gab vor dem Umzug ins Grüzefeld im Hegifeld jährlich ein Fest, zu dem das ganze Quartier eingeladen war).
Gremium zum Austausch mit Aktiven (Fachleute, Bewohner/innen, Ladenbesitzer, Vereine im Quartier) Was macht wer für Motivierung der Leute (CH und Migrant/innen) für das Quartierleben aktiv zu sein? Wofür und wozu motivieren? „Zugang“ finden?	→ könnte <b>Offenes Bürgerforum</b> den Raum dafür bieten → Stadtteilkonferenz → über Kooperation/Zusammenarbeit besser Leute motivieren für Aktivitäten und Feste → <i>Vision/Bild gemeinsam entwickeln + tragen</i>
Begegnung – grosser Sprung zur Kultur der anderen → nicht nur Kulturen begegnen sich, sondern Menschen.	→ Persönliche Begegnung im <b>Offenen Bürgerforum</b> , es können Beziehungen entstehen, dass auch ausserhalb des Offenen Bürgerforums etwas gemeinsam passiert
Gleichgewicht der Kulturen (CH und verschiedene andere Kulturen: Italienisch,	<b>Offenes Bürgerforum</b> kann für die Treffen ein Gleichgewicht der Kulturen schaffen,

Türkisch, mehrere Balkan, Vietnam, wenig Afrikanisch).	indem gezielt Menschen angesprochen werden (Teilnahme und Kochen). Italiener/innen, Ex-Jugoslaw/innen machen bisher am meisten mit.
Gleichgewicht Frauen und Männer (Frauen können oft weniger gut Deutsch, bei Einladungen kommen oft die Männer).	<b>Offenes Bürgerforum</b> kann bewusst auch Frauen einladen.
Für Kinderangebote muss erst das Vertrauen der Eltern gewonnen werden.	Ist der MEG bei Aktivitäten im Strahleggsaal (Basteln, Quartierfest) schon gut gelungen. Über Kinder/Jugendliche auch Eltern ansprechen: MEG, Verein Kinder- und Jugendarbeit, <i>Schulhaus Gutschick</i> )
Es ist generell schwierig, Hiesige und Vertreter/innen anderer Kulturen zu motivieren, bei Aktivitäten mitzumachen. Man muss an der Tür klingeln und die Menschen einzeln einladen oder auch abholen und begleiten → ist sehr aufwändig.	<u>Schlüsselpersonen:</u> → Aktive aus verschiedenen Kulturen, welche viele Menschen kennen (über bestehende Kontakte/Aktivitäten der ref. Kirche (Kontaktpersonen für Begegnungsabend), Verein Kinder- und Jugendarbeit, MEG, interkulturelles Forum z.B. albanisch, weitere...) → CH/andere Kultur: Gemischte Paare ansprechen → (siehe oben) Kooperation unter Aktiven im Quartier, erleichtert den „Zugang“. Es könnte sich eine lebendige Dynamik entwickeln im Quartier (Quartierkultur ändert sich), Selbstläufer
Asylant/innen machen einen kleinen Prozentsatz aus! → Dennoch Ängste da, gerade von länger hier ansässigen Migrant/innen	Begegnung, Austausch darüber
Vereinzelung, Isolation, „Fest ist nicht so meins“	Das <b>Offene Bürgerforum</b> entwirft Projekte, wo man auch mitmachen kann, ohne zu den Treffen zu kommen

## (Projekt-)Ideen

Idee	Braucht es dafür
Quartierfest (mit neuer Trägerschaft)	→ für ein Quartierfest kann über Abteilung Asyl Teilnahme von Asylsuchenden mit einem Essensstand vermittelt werden (es gab vor dem Umzug ins Grüzefeld im Hegifeld jährlich ein Fest, zu dem das ganze Quartier eingeladen war).
Treffpunkt/Café	Raum, Aktive, Trägerschaft
„Waschbar“ mit Internetcafé	
Hol- und Bringecke	
Grosser Spielplatz statt viele kleine	
Andere Arten des Austauschs statt Geld: Zeittausch, Regionalwährung EulachTaler	

<b>Offenes Bürgerforum:</b> Aufbau regelmässiger Treffpunkt (alle 1-2 Monate) mit Essen aus verschiedenen Kulturen.	Zwei Personen aus unterschiedlichen Kulturen, die zusammen mit jemandem von hier ein Menu zusammen stellen: Jede/r kocht eine Zutat und erklärt am Treffen, was es ist → ein Treffen im Vorfeld
FoodCoop mit hiesigen Lebensmitteln. „Lebensmittel Gemeinschaft Mattenbach“: Abholung und Bestellung beim <b>Offenen Bürgerforum</b>	<b>Zum zweiten Treffen:</b> Sortiment-Liste, Aushandeln mit dem neu eröffneten Laden in der Steinberggasse 29 „Bare Ware“, beim Offenen Bürgerforum die Bestell-Liste verteilen (am besten vor Ort ausfüllen) oder bereits erste Abholung, wenn es möglich ist, die Bestellliste vorgängig mit der Einladung zu verschicken (Erklärung siehe unten)
Infos und Termine online  → Ausbau möglich zu „Suche/Biete“ (gratis oder gegen EulachTaler)	<b>Zum zweiten Treffen:</b> Einladung zum <b>Offenen Bürgerforum</b> März an 130 Personen (Stadtkreis und thematisch Interessierte) per Mail, Termine von Aktivitäten im Quartier werden kommuniziert. Die Termine stehen ebenfalls auf der Projektseite <b>Offenes Bürgerforum</b> von Living Room
<b>„Offenes Wohnzimmer“</b> zu Weihnachten (24.12.2017)	Raum, Partnerschaften

**Erklärungen:**

- Stadtkreiskonferenz: 2x im Jahr treffen sich Vereinsvorstände von aktiven Organisationen im Stadtkreis Mattenbach zum Austausch und Vernetzung. Mögliches Resultat könnte eine Webseite sein, wo alle Vereine und Angebote drauf sind, mit Terminen. Es gibt hiermit für die Stadt einen klaren Ansprechpartner im Stadtkreis. Informationen können gezielt weiter geleitet werden. Projektstart angekündigt für April 2017
- *Kursiv:* Im Nachhinein von uns hinzugefügt
- „Bare Ware“: Neu eröffnender Laden in der Steinberggasse 29 (24. März 2017) mit der Idee, verpackungsfrei regionale und biologische Lebensmittel zu verkaufen. Es wird eine Community aufgebaut, welche sich mit Ideen am Sortimentaufbau beteiligt. Wichtig sind die persönlichen Beziehungen zu den Produzent/innen. Die Initiantinnen Adriana Puente und Iris Huber haben grosses Interesse daran, dass im Quartier Gutschick ein Abholpunkt für Bestellungen entsteht. Eine Lebensmittel Gemeinschaft Mattenbach (als Projekt im Offenen Bürgerforum) könnte das Sortiment nach Bedarf selbst erweitern. Infos und Community: <https://differencelab.org/bare-ware/>
- Andere Arten des Austauschs ergänzend zum Schweizer Franken:  
Zeittausch: [www.giveandget.ch](http://www.giveandget.ch)  
Regionalwährung EulachTaler: [www.eulachtaler.ch](http://www.eulachtaler.ch)